

Tagungspräsidium

Sprecher: Andreas Zapf, Erlangen
Stellvertreterin: Caroline Herr, München
Hermann Fromme, München
Martin Heyn, Würzburg
Wolfgang Hierl, München
Christiane Höller, Oberschleißheim
Bernhard Liebl, München
Christine Mitschek, München
Alexander zur Mühlen, München
Dennis Nowak, München
Christian Weidner, Erlangen
Manfred Wildner, Oberschleißheim



Wissenschaftliches Programmkomitee

Jürgen Angerer, Bochum
Gabriele Bolte, München
Hartmut Campe, Oberschleißheim
Wolfgang Dott, Aachen
Hans Drexler, Erlangen
Thomas Eikmann, Gießen
Ulrich Ewers, Gelsenkirchen
Martin Exner, Bonn
Klaus Fiedler, Berlin
Ernst Hallier, Göttingen
Jochen Hardt, Augsburg
Birger Heinzow, Kiel
Ursel Heudorf, Frankfurt a.M.
Jürgen Hölzer, Bochum
Claudia Hornberg, Bielefeld
Axel Kramer, Greifswald
Rüdiger von Kries, München
Joseph Kuhn, Oberschleißheim
Ulrich Mansmann, München
Egon Marth, Graz
Michael Müller, Göttingen
Uta Nennstiel-Ratzel, Oberschleißheim
Manfred Neuberger, Wien
Uta Ochmann, München
Andreas Sing, Oberschleißheim
Heinz-Erich Wichmann, Neuherberg
Gerhard Andreas Wiesmüller, Köln
Michael Wilhelm, Bochum

Veranstalter

**Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)**

3. GHUP Workshop „Schimmelpilze“

Schwerpunkt: Toxische Reaktionen

für Ärztinnen und Ärzte, Hygiene-Fachkräfte, den Öffentlichen Gesundheitsdienst, Untersuchungslabore und Sachverständige. Die Anmeldung zu diesem Workshop ist unabhängig von der Anmeldung zum Kongress.

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung wird zur Zertifizierung durch die Bayerische Landesärztekammer beantragt. Ärztinnen und Ärzte erhalten außerdem Fortbildungspunkte bei Teilnahme am 3. GHUP Workshop „Schimmelpilze“.



Tagungsort & Termin

9. bis 11. November 2011 in München
Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Pfarrstraße 3, 80538 München
U-Bahn: U4/U5 Haltestelle Lehel oder Straßenbahn Linie 19, Maxmonument und Linie 17 Lehel
http://www.lgl.bayern.de/lgl/kontakt/doc/anfahrt_pfarr_deutsch.pdf

Kontakt, Informationen & Organisation

Ursula Gallersdörfer, LGL
Telefon: 089/2184-294, Telefax: 089/2184-338
E-Mail: lgl-ghup-2011@lgl.bayern.de
Übernachtungsmöglichkeiten: <http://www.muenchen-touristeninformation.de/>

Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit



Gesellschaft für Hygiene
Umweltmedizin
und Präventivmedizin

Gesunde Umwelt – Gesunde Bevölkerung Call for Papers

4. Kongress des Bayerischen Landesamts für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)
für den Öffentlichen Gesundheitsdienst

5. Jahrestagung der Gesellschaft für
Hygiene, Umweltmedizin und Präventiv-
medizin (GHUP)

3. GHUP Workshop „Schimmelpilze“
Schwerpunkt: Toxische Reaktionen



München

9. bis 11. November 2011

**Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
Pfarrstraße 3**

Mitveranstalter:

HelmholtzZentrum münchen

Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

schon der erste gemeinsame Kongress im Jahr 2005 hat die zahlreichen Schnittstellen zwischen Öffentlichem Gesundheitsdienst (ÖGD) und der Fachgesellschaft für Hygiene, Umweltmedizin und Präventivmedizin (GHUP) eindrucksvoll in Wissenschaft und Praxis aufgezeigt.

In der Tradition dieser und der folgenden gemeinsamen Veranstaltungen von ÖGD und GHUP in Bielefeld und Stuttgart wollen wir in München einen besonderen Fokus auf die Umsetzung von wissenschaftlicher Evidenz in praktisches Handeln setzen.

Ein Prozess, an dem das LGL und die Mitveranstalter des Kongresses in vielfältiger Weise aktiv beteiligt sind: die Pettenkofer School of Public Health, das Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Ludwig-Maximilians-Universität München, das Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie das Helmholtz Zentrum München - Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt.

Wir möchten Sie herzlich einladen, mit Ihren Beiträgen einen abwechslungsreichen wissenschaftlichen und zugleich praxisnahen Diskurs in München mitzugestalten.

Für das Tagungspräsidium


Andreas Zapf
Präsident des LGL


Caroline Herr
Vorstandsmitglied
der GHUP und
Schatzmeisterin

München, im November 2010

Organisation

Abstract-Einreichung

Autorinnen und Autoren werden gebeten, ihre Abstracts ausschließlich per E-Mail bis spätestens 30. Mai 2011 einzureichen. Die Auswahl erfolgt durch das wissenschaftliche Komitee.

Abstract-Gestaltung

Beiträge werden nur berücksichtigt, wenn sie den Vorgaben der Muster-Datei im Internet entsprechen. Alle weiteren Informationen (E-Mail-Adresse, Umfang, Gliederung usw.) finden Sie im Internet unter www.lgl.bayern.de.

Präsentationsform

Alle angenommenen Abstracts werden entweder als Vortrag oder als Poster präsentiert. Außerdem werden sie in der Zeitschrift „Umweltmedizin in Forschung und Praxis“ veröffentlicht. Poster sollen in Form eines Kurzvortrages (E-Poster) in Postersitzungen vorgetragen werden.



Posterausstellung & Reisestipendien

Im Rahmen der Veranstaltung werden Posterpreise und Reisestipendien vergeben.

Posterpreise

Die besten drei Poster werden mit einer Urkunde und mit einem Sachpreis prämiert.

Reisestipendien

Die GHUP hat drei Reisestipendien in Höhe von je 350 Euro gestiftet. Außerdem erhalten die Stipendiaten eine Urkunde. Die Bedingungen, die Frist und die Kontaktdaten für Ihre Bewerbung um eines der Stipendien finden Sie im Internet unter www.lgl.bayern.de.

Themenschwerpunkte

Umwelt

- Außenluftqualität
- Klimawandel
- Innenraumhygiene
- Humanbiomonitoring
- Nanotechnologie
- Physikalische Noxen (Lärm, Strahlung)
- Umweltgerechtigkeit

Hygiene- und Infektionsprävention

- Wasserhygiene
- Krankenhaushygiene
- Impfen

Prävention und Gesundheitsförderung

- Gesundheitsberichterstattung
- Sozialmedizin
- Suchtprävention
- Schul- und Jugendgesundheitspflege
- Cluster-Analyse
- Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin/-psychologie
- Chemikaliensicherheit/REACH

Risikomanagement

- Bioaerosole
- Außenluftqualität

Der Kongress findet 110 Jahre nach dem Tod des ersten deutschen Lehrstuhlinhabers für Hygiene, Max von Pettenkofer, in München statt. Die Verbindung von Technologie und Gemeinsinn im Sinne einer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung, für die Max von Pettenkofer stand, soll an seiner Wirkungsstätte mit dem Kongressmotto: „Gesunde Umwelt – Gesunde Bevölkerung“ aufgegriffen werden.